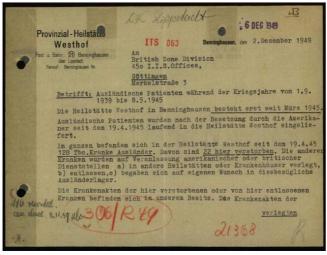
## Von der "Heilstätte Westhof in Benninghausen" "z. B. i. d. Heilstätte Stillenberg/ Warstein usw." - und die sechs Jugoslawen auf dem Anstaltsfriedhof





"Provinzial-Heilstätte Westhof Post u. Bahn: (21) Benninghausen

über Lippstadt

Fernruf: Benninghausen Nr.

An British Zone Division 450 I.T.S.Offices Göttingen Merkelstraße 3 Benninghausen, den 2. Dezember 1949

<u>Betrifft:</u> Ausländische Patienten während der Kriegsjahre vom 1.9.1939 bis 8.5.1945 Die <u>Heilstätte Westhof in Benninghausen</u> <u>besteht erst seit März 1945</u>.

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> "Betrifft: Ausländische Patienten der Provinzial-Heilanstalt Westhof", 2.1.2.1 / 70681914, ITS Digital Archive, Bad Arolsen

Ausländische Patienten wurden nach der Besetzung durch die Amerikaner seit dem 19.4.1945 laufend in der Heilstätte Westhof eingeliefert.

Im ganzen befanden sich in der Heilstätte Westhof seit dem 19.4.45

128 Tbc.Kranke Ausländer. Davon sind 22 hier verstorben. Die anderen Kranken wurden auf Veranlassung amerikanischer oder britischer Dienststellen a) in andere Heilstätten oder Krankenhäuser verlegt, b) entlassen, c) begaben sich auf eigenen Wunsch in diesbezügliche Ausländerlager.

Die Krankenakten der hier verstorbenen oder von hier entlassenen Kranken befinden sich in unserem Besitz. Die Krankenakten der verlegten (z.B. i. d. Heilstätte Stillenberg/ Warstein usw.) Ausländer wurden an die entsprechenden Heilstätten abgegeben.

Provinzialheilstätte WESTHOF

Post u. Bahn: (21) Benninghausen

Kr.Lippstadt

i.A. (Unterschrift)"

# Besucherinformation "Ehrenfriedhof" im Psychiatriemuseum der LWL-Klinik: "Warstein, den 08.09.2015

"Hier ruhen russische Bürger in faschistischer Gefangenschaft bestialisch gequält. Ewiger Ruhm den gefallenen Helden des großen vaterländischen Krieges 1941 – 1945"

#### Beigesetzt:

115 Bürger aus Osteuropa, vorwiegend aus Rußland (Soldaten und Zivilisten). Lfd. Nr. 1 - 90:

Direkte Beisetzung der hier im Lazarett Verstorbenen zwischen 04/45 und 09/45 89 Russische Staatsbürger, 1 polnischer Staatsbürger Lfd. Nr. 91 - 94:

Verlegung und Beisetzung aus Hospital Lippstadt zwischen 02/47 und 08/47 4 jugoslawische Staatsbürger

Lfd. Nr. 1 – 21:

Zunächst beigesetzt auf dem Anstaltsfriedhof zwischen 09/40 und 06/45 21 Zwangsarbeiter vorwiegend auf Rußland und unbekannter Herkunft Später dann (wann?) Umbettung auf den Ehrenfriedhof

Alle Verstorbenen waren Fremd- oder Zwangsarbeiter im 2. Weltkrieg hier in der Region.

Auf dem Gelände der damaligen Provinzial- und Heilanstalt (heute LWL) war in der Zeit von 1941 – 1945 ein Reserve-Lazarett eingerichtet.

Die hier auf diesem Friedhof beigesetzten Verstorbenen waren Patienten dieses Lazarettes. Sie verstarben in der Zeit von 1940 – September 1945 (4 erst 1947 in Lippstadt) an den Folgen vorwiegend der Lungentuberkulose in der Kriegs-Gefangenschaft.

Nach dem Krieg dann (leider ist dazu nichts Näheres in Erfahrung zu bringen) hat dann die russische Regierung diesen Gedenkstein auf dem Ehrenfriedhof errichtet. Die deutsche Regierung hat sich gegenüber der russischen Regierung zur Instandhaltung und Pflege verpflichtet.

Die Liste der Verstorbenen mit einigen persönlichen Daten wie Geb.-Datum und Herkunft ist im Psychiatrie-Museum einsehbar.

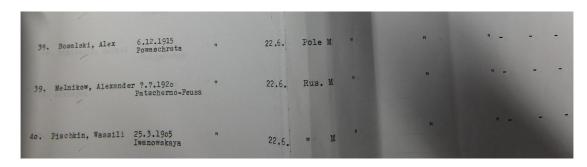
Hinweis auf die Ermordungen von Zwangsarbeitern 20./21./23. März 1945:

208 Opfer; überwiegend russische Zwangsarbeiter ermordet durch Truppen der SS Diese Zwangsarbeiter waren in den Lagern in Warstein (Schützenhalle) und Suttrop (Schule) untergebracht.

Deutschland kapituliert im Mai 1945 – Ende des 2. Weltkrieges"

Hingewiesen wurde auf zwei verschiedene Listen, von den die erste ausschließlich sowjetische Bürger enthielt (<u>Lfd. Nr. 1 – 21</u>). Auf der zweiten Liste des Psychiatriemuseums standen als einzige nicht sowjetische Bürger ("Rus.")

• Alex Bosalski, der als Pole angegeben wird, und



• vier jugoslawische Soldaten, die 1947 in Lippstadt starben und nach Warstein "umgebettet" wurden:

Schon nach kurzer Durchsicht der Listen werden also aus den

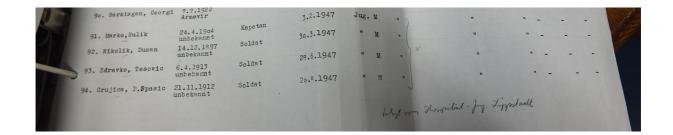
- "115 Bürger(n) aus Osteuropa, vorwiegend aus Rußland (Soldaten und Zivilisten)"
- 110 Bürger der UdSSR,
  - 1 Pole und
  - 4 Jugoslawen, die eigentlich gar nichts mit Warstein zu tun hatten.

Von Alex Bosalski erzählt die Sterbeurkunde (Standesamt Suttrop II Nr. 313/1945): "Der russische Soldat, Landarbeiter Alex Bosalski, russisch orthodox, wohnhaft in Knesenau, ist am 22. Juni 1945 um 4 Uhr 10 Minuten in Suttrop im Reserve Lazarett Warstein verstorben. … Todesursache: Lungentuberkulose". Handschriftlich ist nachgetragen: "Reihe IV, Grab 34"<sup>2</sup> Und so wurde aus den

- "115 Bürger(n) aus Osteuropa, vorwiegend aus Rußland (Soldaten und Zivilisten)"
  - 111 Bürger der UdSSR und
    - 4 Jugoslawen.

<sup>2</sup> 

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup> Sterbebuch "Suttrop II" von 1945 im Rathaus der Stadt Warstein



Bisher hatte ich gedacht, daß die Bürger Jugoslawiens erst nach ihrem Tod nach Warstein gekommen seien. Aber auch sie starben hier; die Grabsteine erzählen von sechs Jugoslawen, den vieren auf der Liste



unc

Radisav Zivkovic + 12.1.1910 + 19.8.1946 Rista Kojic + 27.4.1903 + 2.2.1947

Marko Sulik, gestorben am 3.2.1947 Nikolik Dusan, gestorben am 30.3.1947 Zdravko Tesovic, gestorben am 28.6.1947 Grujica P. Spasic, gestorben am 20.8.1947

Radisav Zivkivic, gestorben am 19.8.1946 Rista Kojic, gestorben am 2.2.1947

Da die beiden auf dem rechten Grabstein zuerst gestorben und die anderen vier auch in zeitlicher Reihenfolge verzeichnet sind, fange ich mit den Sterbeurkunden der ersten beiden an. Und weil ich mir bei manchen Eigennamen nicht ganz sicher bin, bitte ich, die Abschriften mit den Abbildungen zu vergleichen und gegebenenfalls zu korrigieren.

Die Sterbeurkunden befinden sich im Stadtarchiv Warstein.

I.

"Nr. 220.

Suttrop II, den 19. September 1946.

Der Schmied Radislav Zivković, orthodox, zuletzt wohnhaft im Jugoslaven-Hospital in Lippstadt, ist am 18. September 1946 um 21 Uhr in Suttrop verstorben. Der Verstorbene war geboren am 12. Januar 1910 in Medoševac (Jogoslavien).

Vater: Bauer Milowad Živković wohnhaft in Medoševac (Jogoslavien).

Mutter: Leposowa Zivkocić, Geburtsname unbekannt, verstorben.

Der Verstorbene war nicht verheiratet.

Eingetragen auf mündliche Anzeige des I. Oberpflegers Josef Sch. in Suttrop. Der Anzeigende ist bekannt und erklärte, daß er von dem Sterbefalle aus eigener Wissenschaft unterrichtet sei.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben (Unterschrift)

Der Standesbeamte (Unterschrift)

Todesursache: Doppelseitige Lungentuberkulose." Am Rand ist handschriftlich vermerkt: "Jugoslawe".

	Nr. LLY.	<u>c</u>
	Sulling II -, de	19. September 1946.
	on Johnsed Radinar Kins	lović
	wohnhat im Jingalarin - Hinpilal &	W ZWUZ
	wohnhaft Me Systember 1946 um_	M Uhr — Minuten
	in Mary D. Werstorbene war geboren am 14. July	verstorben.
	in Meditional Timpeslavien	
	and the second s	wohnhah in Mede.
	Voteri Exercis	
	Muller: Aprilarity historic historic historic	uanic, and animal,
	D. Werstorbene war - nicht - verheirotet -	
	Eingetragen mündlichg schriftliche – Anze	ige du 1. Mujajunjus
	D W Anzeigende II behannt und erhälte haf	At von bem Sterbesalle aus
San and	charner 2000-miles to meeter, such fill	
1//	Vorgelesen, genehmi	gt und unterschrieben
	P	ref Pl
	Der	Standesbeamte
	Todesursoche: Deputhilings Lingente	beshalme -
	Eheschließung de Verstorbenen am	in
	(Standesam)	

Anscheinend handelt es sich bei der Gravur auf dem Grabstein um einen Zahlendreher; statt "19.8.1946" hätte es laut Sterbeurkunde "18.9.1946" heißen müssen.

"Nr. 23.

Suttrop II, den 3. Februar 1947

Der Bauer Rista Koic, zuletzt wohnhaft im Jugoslaven Hospital Lippstadt, ist am 2. Februar 1947 um 9 Uhr 30 Minuten in Suttrop verstorben. Der Verstorbene war geboren am 27. April 1903 in Beljna (Bosnia, Jugoslavien).

Vater: Ilja Koic, wohnhaft in Beljna (Bosnia-Jugoslavien).

Mutter: Andelija Koic, geborene Jlic, wohnhaft on Beljna (Bosnia, Jugoslavien).

Der Verstorbene war verheiratet. Name der Ehefrau ist unbekannt.

Eingetragen auf mündliche Anzeige des I. Oberpflegers Josef Sch. in Suttrop. Der

Anzeigende ist bekannt und erklärte, daß er von dem Sterbefalle aus eigener Wissenschaft unterrichtet sei.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben (Unterschrift)

Der Standesbeamte (Unterschrift)

Todesursache: Lungen- und Bauchtuberkulose."

Am Rand ist handschriftlich vermerkt: "orthodox".

	N 13.
	2 - Suturp I - den 3. Filmar _ 1047
odlo der	on Bann Rista Twis
15/40 0001	wonderstringularen Engital Linesall
	1 1971 × 10 14
	ist em 1 . Illumas 1947 um J Uhr 3V - Minuten in Illumbra
	ou Verstorbene war geboren am 17 hours 1903 verstorben.
	(Standesamt
	Veter: Elja Koic whihaff in Poljna (Pomis-
	Muter Andelija Kvie gebrome His whihat in
	Adjua (A mile tugalarin)
	D. W. Verstorbene was - with - verheirstet i Rame In Chiffian
	Ingeregge indiche - faritische Acceige des I. Veryllegers in Marty.
	D. le Anzeigende ift. bekannt und erklärte, daß w von dem Sterbefalle au
	elgener Wifernigelt unterrichtet fei.
	Vorgefesen, genehmigt und unterschrieben
	f diff the
	Der Standesbeamte
	- Alle
	Todesursoche: "my en ind Nainhtibukulne.
	Eheschließung de — Verstorbenen am
	(Standesant Nr. )

"Nr. 25.

Suttrop II, den 4. Februar 1947

Der Hauptmann Marko Sulić, zuletzt wohnhaft in Lippstadt (Jugoslaven-Hospital), ist am 3. Februar 1947 um 20 Uhr in Suttrop verstorben. Der Verstorbene war geboren am 26. April 1904 in Stara-Gradischka, Bezirk Ogučane.

Vater: Duro Sulić, verstorben.

Mutter: Jelica Sulić, geborene Kovačevic, verstorben.

Der Verstorbene war verheiratet mit Anka Sulić, geborene Brajewić, wohnhaft in Sarajewo.

Eingetragen auf mündliche Anzeige des I. Oberpflegers Josef Sch. in Suttrop. Der

Anzeigende ist bekannt und erklärte, daß er von dem Sterbefalle aus eigener Wissenschaft unterrichtet sei.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben (Unterschrift)

Der Standesbeamte (Unterschrift)

Todesursache: Lungentuberkulose."

Am Rand ist handschriftlich vermerkt: "orthodox".

187	N. 45.
	Nr. Nr. July J. con f. Felinar - 1044
	per Handing ann Marke Ville
witho dox	Due vangens and make ones
	wohnhat in dipentall ( Timpolaren - Homital)
	ist om J. Furnar 1947 um W Uhr Minuten
	in Sullary verstorben.
	D. M. Verstorbente war geboren am No. Amil 1904
	in Hara - Gradischka Arish Parsane
	Standesant Varor Just villie, washarben.
	Votor: IMM IMME, KINNIEM.
	Mutter Filica Julii, gebrum Foracine, marketu.
	Dle Verstegloone wer - nette - verheiertet mit Tuka Tillie gebevenen Arajewie, welmhalt in Turajevo.
	generalist sangues of the sangues of
	Engetrage indiche John History Anzeige des I Oberfell un un
	D.M. Anzeigende ill bekannt und erklärte, bas w non dem Sterbejells aus
	elgener Millenschaft unterrichtet lei.
	Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben
	Control and Contro
	Der Standesbeamte
Marie -	~~~
	Todauracho: Linez entille taller.
Walter Ta	Eheschließung de Verstorbenen am In
BURNET . TO	(Standesamt Nr. Nr.

IV.

"Nr. 77.

Suttrop II, den 31. März 1947

Der Bauer Dusan Nikolic, orthodox, zuletzt wohnhaft in Lippstadt, Jugoslawen-Hospital, ist am 30. März 1947 um 5 Uhr 30 Minuten in Suttrop verstorben. Der Verstorbene war geboren am 24. Dezember 1897 in unbekannt in Zabari (Jugoslvien).

Vater: Dragutin Nikolic, Wohnort unbekannt.

Mutter: unbekannt.

Der Verstorbene war verheiratet. Name und Wohnort der Ehefrau ist nicht bekannt. Eingetragen auf mündliche Anzeige des I. Oberpflegers Josef Sch. in Suttrop. Der Anzeigende ist bekannt und erklärte, daß er von dem Sterbefalle aus eigener Wissenschaft unterrichtet sei. Vorstehend 1 Schreibbuchstabe gestrichen.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben (Unterschrift)

Der Standesbeamte (Unterschrift)

Todesursache: Lungentuberkulose."

Bei ihm sind auf dem Grabstein Vor- und Nachname in umgekehrter Reihenfolge.

C
N. 44.
- Suffron I day 31. Mars - 19 47
_ 000000 11 den 11 . MAN 1 _ 19 17
oer Bann Dinan Wiholis
miletal
mono and _ interest,
wommen in Lippsfall, Figorlann - Hospital
ist on J. Mark 1984 um 5 Uhr 31 _ Minuten
ist see 19 Mark 1984 um J Uhr It Minuten in verstorben.
" Zabari (Jugulanin)
(Standenami D. V. March J. V. Nr
vac. Dungishin Mikolic, wohund imbehanns.
Motter: imbekannt
Mutter: MW MR Ann 1
hour in I about
Dily Verstorbane way - micht - verheirates
der Mehran ich intel behannt.
1 = 4 .11
y Eingernagen we mandliche - poritiblishe Anzeige der I. Hellefurs
Fores July in Juliot.
The state of the s
D. Ameigende - Ift behannt und erhöhrte bah Ar pan bem Sterhetalle au-
elgener 80 Minul Calls university tel sei
egent to
Vorgelesen, genehmigt undunterndrichen
7-1 000
- July Mill
P 0/ 11
Der Standesbeamte
— Muz
1.16.16
Kung enlabertentere
Todesursache: Numg unsungsmung -
Photosophis Mark I
Ehrschließung de — Verstorbenen amin
(Standrum) Nr. ,

V.

"Nr. 131.

Suttrop II, den 30. Juni 1947

Der Kellner Dravic Teschevic, orthodox, zuletzt wohnhaft im Jugoslaven Hospital in Lippstadt, ist am 29. Juni 1947 um 1 Uhr in Suttrop verstorben. Der Verstorbene war geboren am unbekannt in unbekannt.

Vater: unbekannt.
Mutter: unbekannt.

Der Verstorbene war nicht verheiratet.

Eingetragen auf mündliche Anzeige des I. Oberpflegers Josef Sch. in Suttrop. Der Anzeigende ist bekannt und erklärte, daß er von dem Sterbefalle aus eigener Wissenschaft unterrichtet sei. Vorstehend 1 Schreibbuchstabe gestrichen.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben (Unterschrift)

Der Standesbeamte (Unterschrift)

Todesursache: tuberkulöse Hirnhautentzündung"

Auf dem Grabstein steht, daß Zdravko Tesovic am 6.4.1913 geboren wurde und am 28.6.1947 starb.

C
Nr. 181.
4.11 - 11 20.
omport II . Or Jun _ W2
1/11 2/ 1
De Kellner Draver Tenhenic
The state of the s
officially Julian
the state of the s
wonner im Ingforlav in Hospital in Ligarstall
wohnhalt war traffic and the state of the st
29. Firm 1949 1
ist am I - Uhr - Minuteo
- dustrote
in UNITATIV verstorben.
D. W. Verstarbene was proposed on much the aunt
D W Verstorbene war/geboren am MM M MMM
and de and
in PRINCETT CONT. P.
(Standesamt Nr. )
mul ele anni
Vater: Merr on attent
Mutter: AND HEALTH "
D A Verstorbone war - nicht - verheiratet '
-55-00-30-00-00-00-00-00-00-00-00-00-00-00-
1 de l'Olivelladeur
A Eingetrages and mileditale - schriftlishe Anteige LUI Verpley curs
Ford Ish
DM Anzeigende ift bekannt und erklärte, daß M von dem Gierbefalle ans
1
elgener Biffenfchaft unterrichtet fcl. Corrichend 1 Inheit buolufabe ye
drishen.
Vorgelesen, genehmigt undunterschrieben
1 100
foret for
Der Standesbeamte
- Into succession to the first the f
W/4
And the second s
Little Marilla State Color Land
Todesursache: AMANYAMAY COUNTY CHANGE SAME SAME SAME SAME
Eheschließung de — Verstorbenen am in
(Standesamt Nr. ).
The state of the s

VI.

"Nr. 183.

Suttrop II, den 21. August 1947

Der Soldat Grujica Spasic, katholisch, zuletzt wohnhaft im Jugoslawenhospital Lippstadt, ist am 20. August 1947 um 15 Uhr 45 Minuten in Suttrop verstorben. Der Verstorbene war geboren am 21. November 1912 in Geburtsort in Jugoslawien unbekannt.

Vater: unbekannt.
Mutter: unbekannt.

Der Verstorbene war – nicht – verheiratet Familienstand ist unbekannt.

Eingetragen auf mündliche Anzeige des Pflegers Franz K. in Suttrop. Der Anzeigende ist bekannt und erklärte, daß er von dem Sterbefalle aus eigener Wissenschaft unterrichtet sei.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben (Unterschrift)

Der Standesbeamte (Unterschrift)

Todesursache: Tuberkulose"

	nr. 181.
	<u>c</u>
	Inthrop I on M. Luguet 19 47
	our Toldah Grijica Trasic
	Mathorish - 341424
	wohnhatt in Ing orlavenhospital dippulacil
	ift am the thingson 1947 um 15 up 45 minuten
/	Deritorben.
	in Gelindark in Engelavien musch and
	(Standaram)
	Dater: with the annet . Thr.
	mitter inche and
	Mutter: MMS W. 2011 1
	D. Derstorbene war-night-verheiratet- Millimand in
	ma sh sma
	Cinaetragen auf francische - foreittilige - Anzeige Ass Thegers Franz In Sulforts
	Des Justigende ift bekannt und erklärte, daß det von dem Gerbefalle un
	igener_RBiffonfchalt unterrichtet fet.
	Vorgelesen, genehmigt und
	frang le
	Der Standesbeamte
	· William
	Todesurjanje: Milwheithre
	Chekhliefung de- Verstorbenen am in
	(Standesamt



ЗДЕСЬ
ПОКОЯТСЯ
РУССКИЕ ГРАЖДАНЕ,
ЗВЕРСКИ ЗАМУЧЕННЫЕ
В ФАШИСТКОЙ
НЕВОЛЕ.
ВЕЧНАЯ СЛАВА
ПАВШИМ ГЕРОЯМ
ВЕЛИКОЙ
ОТЕЧЕСТВЕННОЙ
ВОЙНЫ
1941–1945

HIER RUHEN
RUSSISCHE BÜRGER
IN FASCHISTISCHER
GEFANGENSCHAFT
BESTIALISCH GEQUÄLT.
EWIGER RUHM
DEN GEFALLENEN'HELDEN
DES GROSSEN
VATERL. KRIEGES
1941 – 1945

#### Diese Stele wird in dem Aufsatz von

### Dimitrij Davydow und Hans H. Hanke "Unbequeme Grabmale. Zeugnisse sowjetischer Verewigungskultur in Westfalen"<sup>3</sup>

gar nicht erwähnt. Warum nicht?



Hier<sup>5</sup> ruhen 111 Bürger der Sowjetunion und sechs Jugoslawen, "zuletzt wohnhaft in Lippstadt, Jugoslawen-Hospital".

<sup>&</sup>lt;sup>3</sup> ", In Meschede … zum Beispiel … bestialisch ermordet'. "Unbequeme Grabmale' ("Die Denkmalpflege', 2/2013)" auf <a href="https://www.schiebener.net/wordpress/wp-content/uploads/2018/11/127.-Denkmalpflege.-Zum-Beispiel-bestialisch-ermordet.pdf">https://www.schiebener.net/wordpress/wp-content/uploads/2018/11/127.-Denkmalpflege.-Zum-Beispiel-bestialisch-ermordet.pdf</a>

 <sup>&</sup>lt;sup>4</sup> siehe "Die beiden Stelen in Suttrop. Verschiedene Ansichten und eine verrückte Idee"
 <a href="https://www.schiebener.net/wordpress/wp-content/uploads/2018/11/126.-Die-beiden-Stelen-in-Suttrop.pdf">https://www.schiebener.net/wordpress/wp-content/uploads/2018/11/126.-Die-beiden-Stelen-in-Suttrop.pdf</a>
 <sup>5</sup> siehe "Die Grabsteine auf dem "Russischen Ehrenfriedhof des Anstaltsfriedhofs" auf <a href="https://www.schiebener.net/wordpress/wp-content/uploads/2017/11/Die-Grabsteine-auf-dem-Anstaltsfriedhof-klein.pdf">https://www.schiebener.net/wordpress/wp-content/uploads/2017/11/Die-Grabsteine-auf-dem-Anstaltsfriedhof-klein.pdf</a>